

Anzeigebblatt

für die Erzdiocese Freiburg.

Nro. 15.

Freiburg, den 15. Juni 1870.

XVI. Jahrgang.

Pfründeausschreiben.

Nachstehende Pfründen werden anmit zur Bewerbung ausgeschrieben:

I.

- Balzfeld**, Decanats Waibstadt, mit einem Einkommen von beiläufig 1300 fl. und mit der Verbindlichkeit, eine Schuld von 24 fl. 40 kr. durch eine jährliche Zahlung von 6 fl. zu tilgen, wobei noch zu bemerken, daß das bisher zu Balzfeld gehörige Filial Eschelbach unterm 25. Mai l. J. der Pfarrei Eichtersheim zugetheilt wurde.
- Grieffheim**, Decanats Offenburg, mit einem Einkommen von beiläufig 1900 fl. und mit der Verbindlichkeit, eine jährliche Abgabe von 100 fl. an die allgemeine katholische Kirchenkasse zu Gunsten unzureichend dotirter Pfründen zu entrichten.
- Ottenham**, Decanats Lahr, mit einem Einkommen von beiläufig 2200 fl. und mit der Verbindlichkeit, eine zu 5% verzinsliche Kriegskostenschuld von 640 fl. durch eine jährliche Zahlung von 70 fl. auf Capital und Zins zu tilgen und an die allgemeine katholische Kirchenkasse eine jährliche Abgabe von 200 fl. zu Gunsten unzureichend dotirter Pfründen zu leisten.
- Seckenheim**, Decanats Heidelberg, mit einem Einkommen von beiläufig 1200 fl. und mit der Verbindlichkeit, eine Provisoriums- schuld von 84 fl. 16 kr. für Herstellung einer neuen Reblaube durch eine jährliche Zahlung von 12 fl. auf Kapital und 5% Zins zu tilgen und einen jährlichen Beitrag von 300 fl. zur Pension des resignirten Pfarrers auf die Dauer von zehn Jahren an die allgem. kathol. Kirchenkasse zu leisten.
- Randegg**, Decanats Hegau, mit einem Einkommen von beiläufig 900 fl. und mit der Verbindlichkeit, ein mit dem 1. Januar 1881 zu Ende gehendes Provisorium von jährl. 30 fl. 26 kr. an den Kirchenfond zu entrichten.

Die Bewerber um diese Pfründen haben ihre mit den vorgeschriebenen Zeugnissen belegten und an Seine Königliche Hoheit den Großherzog gerichteten Bittgesuche um Präsentation von Seite Allerhöchst desselben innerhalb sechs Wochen beim Großherzoglichen Ministerium des Innern einzureichen.

Pfründebefetzungen.

Dem von Sr. Königl. Hoheit dem Durchlauchtigsten Großherzog auf die Pfarrei Kürzell, Decanats Lahr, präsentirten bisherigen Pfarrverweser Adolf Mayer von Winterspüren wurde am 10. Mai die canonische Institution ertheilt.

Seine Bischöflichen Gnaden, der Hochwürdigste Herr Erzbisthumsverweser haben die Pfarrei Philippsburg, Decanats Philippsburg, dem seitherigen Pfarrer Johann Adam Bender von Reichenbach verliehen und ist derselbe am 10. Mai investirt worden.

Dem von Sr. Königl. Hoheit dem Durchlauchtigsten Großherzog auf die Pfarrei Oberhausen, Decanats Endingen, präsentirten bisherigen Pfarrer Johann Evangelist Valois von Schapbach wurde am 17. Mai die canonische Institution ertheilt.

Dem von Sr. Königl. Hoheit dem Durchlauchtigsten Großherzog auf die Pfarrei Dillendorf, Dec. Stühlingen, präsentirten bisherigen Pfarrverweser Theodor Weber in Schelingen wurde am 19. Mai die canonische Institution ertheilt.

Seine Bischöflichen Gnaden, der Hochwürdigste Herr Erzbisthumsverweser haben die Pfarrei Linz, Dec. Linzgau, dem Pfarrer Matthäus Caspar Rinkenburger, bisherigen Pfarrverweser in Dillendorf verliehen und ist derselbe am 19. Mai investirt worden.

Se. Königl. Hoheit, der Durchlauchtigste Großherzog haben den, von dem Hochwürdigsten Herrn Erzbisthumsverweser vorgeschlagenen bisherigen Pfarrverweser Benedikt Riesterer in Hoppetenzell, Decanats Stockach, als Pfarrer daselbst designirt und wurde demselben am 19. Mai die canonische Institution ertheilt.

Dem von Sr. Königl. Hoheit dem Durchlauchtigsten Großherzog auf die Pfarrei Durmersheim, Decanats Ettlingen präsentirten bisherigen Pfarrer August Haunß von Singen wurde am 22. Mai die canonische Institution ertheilt.

Dem von Sr. Königl. Hoheit dem Durchlauchtigsten Großherzog auf die Pfarrei Sandhofen, Dec. Weinheim, präsentirten bisherigen Vicar Johann Fettinger in Untergrombach wurde am 24. Mai die canonische Institution ertheilt.

Se. Königl. Hoheit der Durchlauchtigste Großherzog haben aus der Zahl der von Sr. Bischöflichen Gnaden, dem Hochwürdigsten Herrn Erzbisthumsverweser vorgeschlagenen drei Bewerber den bisherigen Pfarrer Adolf Mannert von Oberschefflenz auf die Pfarrei Deslingen, Dec. Wiesenthal designirt und hat derselbe am 2. Juni die canonische Institution erhalten.

Diensternennungen.

Von dem venerabeln Landcapitel Breisach wurde Geistlicher Rath, Pfarrer Johann Baptist Miller zum erzb. Decan gewählt und durch Beschluß des Erzb. Capitels-Vicariats vom 12. Mai Nr. 3803 bestätigt.

Von dem venerabeln Landcapitel Breisach wurde Pfarrer Johann Evangelist Hanser von Schlatt als Definitor der Regiunkel „Oberhein“ gewählt und unterm 9. Juni vom Erzb. Capitels-Vicariat bestätigt.

Von dem venerabeln Landcapitel Neuenburg wurde Pfarrer Fidel Brunner von Ballrechten zum Definitor gewählt und unterm 9. Juni vom Erzb. Capitels-Vicariat bestätigt.

Pfarrer Johann Georg Dold in Birndorf wurde zum Erzb. Schulinspector für das Capitel Waldshut ernannt.

Pfarrer Wilhelm Weindl in Leutershausen wurde zum Erzb. Schulinspector für das Capitel Weinheim ernannt.

Anweisung der Pfarrverweser und Vicare.

Den 3. März: Joseph Walz, Vicar in Erfsingen i. g. E. nach Muggensturm.

Den 21. April: Anton Philipps, Pfarrverweser in Sandhofen i. g. E. nach Oberschefflenz.

Albin Henn, Vicar in Borthal i. g. E. nach Untergrombach.

Den 5. Mai: Ignaz Schmidt, Pfarrverweser in Oberhausen i. g. E. nach Niederschopfheim.

Ferdinand Gießler, Vicar in Ichenheim als Pfarrverweser nach Schapbach.

Carl Joseph Faulhaber, Vicar in Roth i. g. E. nach Mosbach.

Carl Lang, Vicar in Burbach i. g. E. nach Roth.

Wilhelm Konstanzer, Vicar in Böhligen i. g. E. nach Burbach.

Den 12. Mai: Wilhelm Baumann, Pfarrverweser in Hohensachsen i. g. E. nach Strümpfelbrunn.

Fidel Fricker, Pfarrverweser in Linz i. g. E. nach Möggingen.

Heinrich Zimmermann, Vicar in Schwarzach als Pfarrverweser nach Thunsel.

Ludwig Schwarz, Vicar in Waibstadt i. g. E. nach Hardheim.

Anton Knörzger, Vicar in Lauda i. g. E. nach Waibstadt.

Den 12. Mai: Karl Sättle, Vicar in Eudingen als Pfarrverweser nach Schelingen.
Tryphon Krom, Pfarrverweser in Bisfingen i. g. C. nach Zimmern.
Joseph Klog, Pfarrcuratieverweser in Zimmern i. g. C. nach Bisfingen.

Sterbfälle.

Den 11. April: Anton Steidle, Pfarrer von Waldkirch, Dec. Waldshut, Pfarrverweser in Eigelstetten.
Den 20. April: Max Würth, pens. Pfarrer von Nußbach, gestorben in Freiburg.
Den 6. Mai: Ignaz Trost, Pfarrer von Untermettingen.
Dominik Schuler, Pfarrer von Wettelbrunn, gestorben in Freiburg.
Den 26. Mai: Hermann Joseph Friedrich Milden, Geistl. Rath und Pfarrer in Stetten unter Hohlstein. R. I. P.

Mesner- und Organistendienst-Besetzungen.

Von dem Erzbischöfl. Capitels-Vicariat wurden als Mesner, Glöckner und Organisten bestätigt —

mit Decret vom 2. December v. J.:

Bürger und Schuhmacher Joseph Bleichner als Mesner und Glöckner an der Pfarrkirche in Malsch, Amt Ettlingen.
Hauptlehrer Konrad Handloser als Organist und Bürger Philipp Trüb als Mesner und Glöckner an der Pfarrkirche in Schienen.
Hauptlehrer Joseph Schultheiß als Organist und Bürger und Tagelöhner Johannes Heer als Mesner und Glöckner an der Pfarrkirche in Wiechs.
Hauptlehrer Karl Theodor Bayer als Organist und Bürger und Schneidermeister Xaver Speck als Mesner und Glöckner an der Filialkirche Oberweier, Pfarrei Ettlingenweier.
Zimmermann Konrad Burger als Chorregent an der Kapelle zu Blumegg, Pfarrei Lausheim.
Hauptlehrer Hermann Hepting als Organist und Schuster Benedikt Faist als Mesner an der Pfarrkirche in Prinzbach.
Hauptlehrer Ludwig Gabel als Organist an der Pfarrkirche in Obergimpfern.

mit Decret vom 10. Dezember:

Hauptlehrer Karl Mezger als Organist an der Pfarrkirche in Neustadt.

mit Decret vom 16. Dezember v. J.:

Hauptlehrer Joseph Bertsche als Organist und Bürger und Tagelöhner Bernhard Ley als Mesner und Glöckner an der Pfarrkirche in Nöhrenbach.
Hauptlehrer Franz Volk als Organist und Schuhmacher Karl Hupfer als Mesner und Glöckner an der Filialkirche Wallburg, Pfarrei Münchweier.
Hauptlehrer Christian Walzenbach als Organist und Karl Joseph Leitz als Mesner und Glöckner an der Pfarrkirche in Osterburken.
Hauptlehrer Gregor Hilberer als Organist und Bürger und Tagelöhner Reinhard Roth als Mesner und Glöckner an der Filialkirche in Bernersbach (Pfarrei Forbach).
Hauptlehrer Joh. Georg Wagner als Organist und Landwirth Alois Witzig als Mesner an der Pfarrkirche in Oberschwörstadt.
Hauptlehrer Johann Bapt. Stocker als Organist und Bürger und Schuster Peter Huber als Mesner und Glöckner an der Pfarrkirche in Espasingen.
Tagelöhner Xaver Kaiser als Mesner und Glöckner an der Filialkirche in Wilfingen (Pfarrei Unteralfpen).
Bürger und Tagelöhner Georg Grißhaber als Mesner und Glöckner an der Pfarrkirche in Döggingen.
Bürger und Landwirth Landolin Fehrenbach als Organist, Mesner und Glöckner an der Pfarrkirche in Münchweier.
Hauptlehrer Paul König als Organist an der Pfarrkirche in Allensbach.
Hauptlehrer Benedikt von Schneider als Organist an der Pfarrkirche in Mauenheim.
Hauptlehrer Joseph Stocker als Organist an der Pfarrkirche in Urnau.
Hauptlehrer Franz Xaver Horne als Organist an der Pfarrkirche in Kleinlaufenburg.

mit Decret vom 23. Dezember 1869.

Bürger und Glaser Michael Stoffler als Messner und Glöckner an der Pfarrkirche und Heiligkreuzkapelle, Bürger und Schuster Karl Buckel als solcher an der St. Walburgiskapelle in Geislingen.

Hauptlehrer Karl Maier als Organist und Schneider Joseph Anton Müller als Messner und Glöckner an der Pfarrkirche in Herthen.

Hauptlehrer Leopold Müller als Organist an der Filialkirche in Aufen, Pfarrei Donaueschingen.

Hauptlehrer Basilius Hüb als Organist und Schreiner Joh. Nep. Schneckenburger als Messner und Glöckner an der Pfarrkirche in Mähringen.

Philipp Hättich als Messner und Glöckner an der Pfarrkirche in St. Peter.

mit Decret vom 30. Dezember v. J.:

Hauptlehrer A. Wiedemann als Organist und Joseph Rimmelpacher als Messner und Glöckner an der Filialkirche Forchheim, Pfarrei Mörsh.

Hauptlehrer Anton Streibich in Untermünsterthal als Organist an der Pfarrkirche in St. Trudpert.

Ludwig Frank, Schneider als Messner und Glöckner an der Filialkirche in Badenscheuern, Pfarrei Baden.

Konrad Hinauer, Landwirth als Messner und Glöckner an der Pfarrkirche in Allensbach.

Hauptlehrer Joseph Ignaz Kummerer als Organist und Landwirth Ignaz Rüttchle als Messner und Glöckner an der Pfarrkirche in Eichel.

Hauptlehrer Mathias Kistler als Organist und Quirin Götz Weber als Messner und Glöckner an der Pfarrkirche in Moos.

Hauptlehrer Joseph Schilling als Organist an der Pfarrkirche in Biesendorf.

Hauptlehrer Joseph Behringer als Organist und Daniel Rothstein als Messner und Glöckner an der Pfarrkirche in Niederrimsingen.

Hauptlehrer Ferdinand Englert als Organist und Thomas Frey als Messner und Glöckner an der Pfarrkirche in Schlatt.

Hauptlehrer Mloys Stocker als Organist und Matthäus Kessler als Messner und Glöckner an der Pfarrkirche in Roggenbeuern.

Bisheriger Hilfsmessner Wilhelm Zepfel als Messner und Glöckner an der Pfarrkirche in Baden.

Franz Rehn, Glaser als Messner und Glöckner an der Pfarrkirche in Neudenan.

Hauptlehrer Franz Peter Scheu als Organist und Schreiner Joh. Joseph Weit als Messner und Glöckner an der Pfarrkirche in Büchig.

Nagler Sebastian Kern als Messner und Glöckner an der Pfarrkirche in Mahlberg.

mit Decret vom 5. Januar 1870:

Hauptlehrer Joseph Weizell als Organist und Frz. Sebast. Milbenberger als Messner und Glöckner an der Filialkirche in Eichelberg (Pfarrei Tiefenbach).

Hauptlehrer Marzell Eckert als Organist und Michael Grüninger als Messner und Glöckner an der Pfarrkirche in Ziggeringen.

Hauptlehrer Peter Fischer als Organist und Donat Merkle als Messner und Glöckner an der Pfarrkirche in Zppingen.

Hauptlehrer Heinrich Frei als Organist an der Pfarrkirche in Waldmühlbach.

Hauptlehrer August Albiker als Organist und Hieronymus Dannenmaier als Messner und Glöckner a. d. Pfarrkirche in Darlanden.

Hauptlehrer Joseph Saur als Organist in Hochhausen.

Hauptlehrer Isidor Hertweck als Organist und Friedrich Better, Weber an der Pfarrkirche in Reichenbach A. Lahr.

Altlehrer Ludwig Eisele als Organist und Friedrich Schlegel, Tagelöhner als Messner und Glöckner an der Pfarrkirche in Unterjügingen.

Landwirth Anton Müller als Messner und Glöckner an der Filialkirche Taisersdorf, Pfarrei Großschönach.

mit Decret vom 13. Januar l. J.:

Bürger Johann Martin Gantert als Messner und Glöckner an der Pfarrkirche in Lembach.

Hauptlehrer Theobald Feger als Organist und Schuhmacher Jakob Kiefer als Messner und Glöckner an der Kapelle in Bruchhausen, Pfarrei Ettlingenweiler.

Bürger und Tagelöhner Matthä Kessler als Messner und Glöckner an der Wallfahrtskapelle in Ramsberg, (Pfarrei Großschönach.)

Bürger und Landwirth Karl Schmitt als Messner und Glöckner an der Filialkirche Ueffingen (Pfarrei Supprichhausen).

Hauptlehrer Heinrich Lauer als Organist und Andreas Rückert und Constantin Weinreuter als Messner und Glöckner an der Pfarrkirche in Schluchtern.

mit Decret vom 20. Januar:

Hauptlehrer Sebastian Heilig als Organist und Bürger und Kaufmann Bonifaz Schüle als Messner und Glöckner an der Filialkirche Sulzbach, Pfarrei Billigheim.

Hauptlehrer Wilhelm Geierhaas als Organist an der Pfarrkirche in Rippberg.

Hauptlehrer Jakob Fischer als Organist und Bürger und Rathschreiber Matthäus Niedtmann als Mesner und Glöckner an der Pfarrkirche in Klustern.

Hauptlehrer Karl Feyel als Organist und Bürger und Tagelöhner Joseph Haas als Mesner und Glöckner an der Pfarrkirche in Lautenbach.

Hauptlehrer Georg Udry als Organist und Holzmacher Georg Wacker als Mesner und Glöckner an der Kapelle in Hundsbach, (Pfarrei Herrenwies.)

Hauptlehrer Joseph Gumpper als Organist und Stabhalter Ignaz Winter als Mesner und Glöckner an der Pfarrkirche in Herrenwies.

Hauptlehrer Peter Erhardt als Organist und Bürger und Landwirth Johann Keller als Mesner und Glöckner an der Filialkirche in Seelfingen (Pfarrei Mahlsplären).

Hauptlehrer Frz. Ant. Pfeiffer als Organist und Bürger und Landwirth Michael Zöller als Mesner und Glöckner an der Pfarrkirche in Kupprichhausen.

Hauptlehrer Michael Sturm als Organist an der Pfarrkirche in Balzfeld.

Hauptlehrer Franz Ganzer als Organist an der Pfarrkirche in Gerichtstetten.

Unterlehrer Johann Flachs als Organist und Bürger und Schneider Johann Eppeler als Mesner und Glöckner an der Pfarrkirche in Obergrombach.

Hauptlehrer Moriz Bundschuh als Organist an der Filialkirche in Brehmen (Pfarrei Pülfringen).

mit Decret vom 27. Jan. l. J.:

Hauptlehrer Anton Zäckle als Organist an der Pfarrkirche in Stetten bei Vörrach.

Hauptlehrer Konrad Storkenmeier als Organist und Landwirth Julian Brecht als Mesner und Glöckner an der Filialkirche in Arlen (Pfarrei Kienlafingen).

Hauptlehrer August Winterroth als Organist an der Filialkirche in Orschweier (Pfarrei Mahlberg).

Landwirth Kaver Pfleghaar als Mesner und Glöckner an der Pfarrkirche in Rippenhausen.

Hauptlehrer Adolf Bühler als Organist und Landwirth Georg Jos. Hoffmann als Mesner und Glöckner an der Pfarrkirche in Mühlhausen bei Pforzheim.

Hauptlehrer Ambros Grenlich als Organist und Landwirth Ribor Götz als Mesner und Glöckner an der Capelle in Obertsroth.

Hauptlehrer Dominik Wurz als Organist und Martin Wunsch als Mesner und Glöckner an der Kapelle in Hilpertsau (Pfarrei Gernsbach).

Hauptlehrer Johann Seelos als Organist und Schuhmacher Johann Klumpp als Mesner und Glöckner an der Capelle in Lautenbach (Pfarrei Gernsbach).

Hauptlehrer Anton Scherle als Organist an der Pfarrkirche in Haslach i. R.

Landwirth Sigmund Hornung als Mesner und Glöckner an der Pfarrkirche in Selbach (A. Gernsbach).

Hauptlehrer Joseph Haut als Organist und Maurer Joseph Anton Luz als Mesner und Glöckner an der Pfarrkirche in Ballenberg.

Hauptlehrer Joseph Gehrig als Organist und Schuster Matthäus Appel als Mesner und Glöckner an der Filialkirche in Untertittstadt (Pfarrei Ballenberg).

mit Decret vom 3. Februar l. J.:

Hauptlehrer Florian Winter als Organist und Weber Joseph Schwab als Mesner und Glöckner an der Pfarrkirche in Rippenheim.

Hauptlehrer Franz Schladerer als Organist; Bürger und Kammacher Innocenz Waizenegger als Mesner und Glöckner an der Pfarrkirche in Grunern.

mit Decret vom 10. Februr l. J.:

Hauptlehrer Thomas Rottner als Organist an der Pfarrkirche in Selbach (A. Gernsbach.)

Hauptlehrer Karl Santo als Organist; Bürger und Schreiner Kaver Sailer als Mesner und Glöckner an der Pfarrkirche in Bleibach.

mit Decret vom 17. Februar l. J.:

Hauptlehrer Karl Stocker als Organist an der Pfarrkirche in Brenden.

Robert Müller als Mesner und Glöckner an der Pfarrkirche in Degernau.

Hauptlehrer Georg Schäfer als Organist und Weber Anton Meichelbusch als Mesner und Glöckner an der Pfarrkirche in Neckargerach.

Bürger und Wagner Joseph Erne als Messner und Glöckner an der Pfarrkirche in Böhlingen.
Hjeb Opitz und Jacob Wieder als Messner und Glöckner an der Pfarrkirche in Eberbach.

mit Decret vom 24. Februar l. J.:

Bürger und Landwirth Georg Michael Kirchgäßner als Messner und Glöckner an der Pfarrkirche in Böhlingen.

mit Decret vom 3. März l. J.:

Hauptlehrer Friedrich Reichle als Organist und Joseph Hirt als Messner und Glöckner an der Pfarrkirche in Pfaffenweiler bei Billingen.

mit Decret vom 10. März l. J.:

Hauptlehrer Jos. Anton Holzschuh als Organist und Flaschner Johann Kefel als Messner und Glöckner an der Pfarrkirche in Hilsbach.

Hauptlehrer Karl Braun als Organist; Gemeinderechner und Wagner Leopold Wolf als Messner und Glöckner an der Pfarrkirche in Leibertingen.

Hauptlehrer Karl Graf als Organist; Bürger und Tagelöhner Lorenz Wunsch als Messner und Glöckner an der Pfarrkirche in Forbach.

Hauptlehrer Roman Gutmann als Organist an der Pfarrkirche in St. Ulrich.

Eulogius Kestle als Messner und Glöckner an der Pfarrkirche in Astholderberg.

Bürger und Landwirth Severin Hagios als Messner und Glöckner an der Pfarrkirche in Gottenheim.

Fromme Stiftungen.

In den Kirchenfond von Neuhausen: 100 fl. von der † Wittve des Joseph Berner jung, Maria geb. Leh zur Abhaltung eines jährlichen Seelenamtes.

In den Kirchenfond von Stetten (b. Engen): 100 fl. von † Decan und Pfarrer J. M. Baugert in Niederschopfheim zur Abhaltung eines Seelenamtes für sich und seine früheren Diensthöten und zur Vertheilung des restirenden Zinsbetrags an die Armen.

In den Kirchenfond von Wellendigen: 50 fl. von der † Agatha Blattert geb. Wehrle Wittve.

In den Kirchenfond zu Wehr: von der ledig † Franziska Thoman 50 fl. zu einer Jahrtagsmesse und 50 fl. zur Herstellung der Deckengemälde im Chor der dortigen Kirche.

Beiträge für die sittlich verwahrlosten Kinder.

Ottenhöfen 12 fl. 7 kr.; Hügelsheim 3 fl. 36 kr.; Ulm bei Lichtenau 1 fl. 55 kr.; Moos 3 fl. 30 kr.; Bühl (mit Gaben von einzelnen Wohlthätern) 14 fl. 12 kr.; Achern 5 fl.; Erlach 3 fl.; Bimbach 15 fl.; Ulm b. Oberkirch 22 fl. 42 fl.; Sinzheim 13 fl. 47 kr. darunter 5 fl. von Definitor Moutet; Gamschurst 5 fl.; Wagschurst 8 fl.; Sasbach 10 fl.; Stadelhofen 4 fl. 30 kr.; Kappelwindel 7 fl. 17 kr. darunter 2 fl. 42 kr. von Hrn. v. Rink; Densbach 13 fl. 16 kr.; Neuweier 7 fl.; Renchen 8 fl. 26 kr.; Lauf 10 fl.; Stollhofen 4 fl. 4 kr.; Mösbach 2 fl. 30 kr.; Oberachern 5 fl.; Sandweier 10 fl.; Eifenthal 8 fl. 30 kr.; Steinbach mit Weitenung 8 fl.;

Unzhurst 8 fl.; Stadelhofen 4 fl. 30 kr.; Sasbachwalden 3 fl. 30 kr.; Illenau 6 fl. 30 kr.; Ottersdorf 2 fl.; Plittersdorf 1 fl.; Bühlertal 15 fl. 15 kr.; Söllingen 2 fl. 30 kr.; Vicar Reichert von Ottenhöfen 30 kr.; Honau 1 fl. 45 kr.; Herrenwies 2 fl.; Kappelrodeck 5 fl.; Wintersdorf 5 fl., zus. 263 fl. 52 kr.

Beiträge für die Väter am hl. Grab.

Königshofen 11 fl.; Gerlachsheim 2 fl. 45 kr.; Buchenbach 4 fl.; Gündlingen 10 fl.; Gremmelsbach 5 fl.; Wenckheim 3 fl.; Landshausen 5 fl. 50 kr.; Grießen 4 fl. 45 kr.; Kadelburg 1 fl. 30 kr.; Rohrbach b. Eppingen 1 fl. 30 kr.; Untergrombach 4 fl.

Capitel Ettlingen: Busenbach 4 fl. 30 kr.; Carlsruhe 41 fl. 22 kr.; Darlanden 8 fl.; Ettlingen 6 fl. 9 kr.; Ettlingenweier 4 fl.; Malsch 4 fl.; Moosbronn 1 fl. 53 kr.; Reichenbach 4 fl. 45 kr.; Schöllbronn 7 fl. 9 kr.; Stupferich 2 fl.; Völkersbach 4 fl. 12 kr.; Bulach mit Beiertheim 8 fl. 6 kr., zus. 96 fl. 6 kr.

Schliengen 4 fl.; Unteralfpen 19 fl. 10 kr.; St. Trudpert 7 fl.; Leimen 1 fl. 58 kr.; Oberrimsingen 4 fl. 54 kr.; Menzenschwand 3 fl. 8 kr.; Mindersdorf 3 fl.; Eudingen 5 fl. 42 kr.; Schlierstadt von Ungenannt 20 fl.; Dittigheim 7 fl. 28 kr.; Hohensachsen 54 kr.; Döggingen 30 kr.; Kappel (N. Neustadt) 3 fl. 45 kr.; Saig 2 fl.

Heckfeld 4 fl.; Kupprichhausen 1 fl. 30 kr.; Unterschüpf 1 fl.; Zmpfingen 4 fl. 12 kr.; Hemsbach 4 fl.

Verichtigung.

In No. 12 des Anz.-Bl. Seite 70 unten ist statt „Bargen 6 fl. 53 kr.“ zu setzen: „Hafmersheim 6 fl. 53 kr.“ —